

ses befindet sich noch auf dem Löwenkopf an der Elbe. Gleichzeitig wird auch 1824 die neue Hauptwache gebaut. Das Jahr 1832 ist besonders wichtig, da die Ablösung der Grunddienstbarkeiten, Naturalzinsen und Geldgefälle der Untertanen des Kammergutes vorgenommen wurde. Pillnitz hatte damals 1837 ungefähr 200 Einwohner, aber reges Leben mußte herrschen, wenn der ganze Hofstaat mit Militär dort war, wurde doch 1850 eine besondere Kaserne gebaut und 1883 zwei große Marstallgebäude.

Die Pflanzenbestände im Schloßgarten waren unter den botaniktreibenden Fürsten, besonders König Friedrich August I. und Friedrich August II., ungeheuer gewachsen, so daß der Garten zu den berühmtesten botanischen Gärten der damaligen Zeit gerechnet wurde. 1854 entstand ein Orchideenhaus, 1859 das Palmenhaus, welches jahrelang das größte Deutschlands war. Ein Pillnitzer Pflanzenverzeichnis „Hortus Regius Pillniziensis“, welches handschriftlich angelegt worden war, befindet sich heute noch in der Hofgärtnerei zu Pillnitz. Die beiden berühmtesten Pflanzen des Gartens sind heute die japanische Camellie, die mit drei anderen Pflanzen als erste